Safarireise nach Kenia – Kenia zum Kennenlernen

13-tägige Privatreise für Einsteiger

Dauer: 13 Tage **Reiseziel:** Kenia **Reisethema:** Safari & Natur **Reisecode:** KENA0113 **Safari:** ••••• **Natur:** •••••

Kenia: Das klingt für viele nach „Jenseits von Afrika", nach Abenteuer in atemberaubender Landschaft, nach wundervollen Tierbeobachtungen und nach zauberhaften Menschen. Unterwegs lernen Sie die Höhepunkte des Landes kennen, die schönen Nationalparks und die Vielfalt der Natur. Sie füttern Giraffen mit der Hand, machen einen Spaziergang mit Massai und erleben die Faszination der Massai Mara. Ein paar Strandtage dürfen nicht fehlen.

Tag 1: Ankunft in Nairobi
„Karibu" – Herzlich willkommen in Kenia! Nach Ihrer Ankunft in Nairobi holen wir Sie am Flughafen ab und bringen Sie zur Unterkunft. Hier können Sie sich von der langen Anreise erholen. Je nach Ankunftszeit steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Übernachtung: Tamarind Tree Hotel (-/-/-)

Tag 2: Nairobi entdecken
Wir lernen unseren Guide für die Safaritage kennen und beginnen unser Reiseabenteuer mit einem Besuch im Langata Giraffe Center, eine private Aufzuchtstation für die stark bedrohten Rothschild-Giraffen. Hier erfahren wir viel über diese wunderschönen und grazilen Tiere und dürfen diese auch aus der Hand füttern. Zur Mittagszeit kommen wir in den Karen Blixen Coffee Gardens an und genießen ein ruhiges Mittagessen inmitten des wunderschönen Gartens. Danach schlendern wir durch das kleine Karen-Blixen-Museum.

Übernachtung: Tamarind Tree Hotel (F/M/-)

Tag 3: Lake-Nakuru-Nationalpark
Die erste Etappe führt vorbei an geschäftigen kleinen Orten und Mais- und Weizenfeldern. Ziel ist die Unterkunft im Lake-Nakuru-Nationalpark, die wir zum späten Mittagessen erreichen. Der Nakuru-See ist einer der bekanntesten Seen im Rift Valley. Der Nationalpark um den See herum, wurde zum Schutz der Flamingo-Schwärme errichtet. Bei einer nachmittäglichen Pirschfahrt sehen wir, wie sich Nilpferde und Kapotter im Wasser tummeln und Zebras, Wasserböcke und Bohor-Riedböcke am Ufer grasen. Mit etwas Glück entdecken wir auch das ein oder andere Breitmaulnashorn, denn der Nationalpark ist gleichzeitig auch ein Nashorn-Schutzgebiet.

Übernachtung: Lake Nakuru Sopa Lodge (F/M/A)

Tag 4: Auf dem Weg zum Massai-Mara-Schutzgebiet
Wir machen uns auf den Weg ins Massai-Mara Schutzgebiet. Unser Ziel ist die Unterkunft im sogenannten „Mara Triangle", dem südwestlichen Teil des Mara-Schutzgebietes. Es wird von einer gemeinnützigen Organisation geleitet. Im Osten trennt der Mara-Fluss das Gebiet vom Nationalpark, es wird weniger häufig besucht und bietet eine hohe Konzentration an Wildtieren. Das Mara Triangle ist das Gebiet, durch das die Gnu- und Zebraherden zur Zeit der Migration auf dem Weg von oder in die Serengeti ziehen. Wir erreichen die Unterkunft gegen Nachmittag und genießen den wunderschönen Panoramaausblick zum Sonnenuntergang.

Übernachtung: Tipilikwani Tented Camp (F/M/A)

Route

Highlights

- Nilpferde und Nashörner im Lake-Nakuru-Nationalpark
- Faszinierende Tierbeobachtungen in der Massai Mara
- Bootsfahrt auf dem Naivashasee
- Amboseli-Nationalpark: Elefanten vor der Kulisse des Kilimandscharo
- Tsavo-Ost-Nationalpark: Löwen, Savanne, Stromschnellen und rote Erde
- Entspannung am Indischen Ozean

Inklusivleistungen

Tag 5: Tierbeobachtungen in der Mara
Egal zu welcher Jahreszeit, die Mara ist immer eine Reise wert! Sie ist bekannt für die Galeriewälder entlang der Flüsse und für wunderbare Savannenlandschaft. Unterwegs in Kenias tierreichstem Reservat begegnen uns Raubkatzen, Elefanten, Büffel, Giraffen und zahlreiche Antilopen kreuzen unseren Weg. Das Mittagpicknick erleben wir im Schatten einer Schirmakazie und lauschen dem Wind, der sanft durch das Gras streicht. Am Nachmittag setzen wir die Pirschfahrt fort und hoffen darauf, Schakale, Hyänen und vielleicht sogar Geparde zu sehen.

Übernachtung: Tipilikwani Tented Camp (F/M/A)

Tag 6: Lake-Naivasha
Wir verabschieden uns von der Mara und reisen gen Nordosten zum Lake-Naivasha im Rift Valley gelegen. Der See gilt als einer der Schönsten im Großen Afrikanischen Grabenbruch, er bietet Heimat für über 400 Vogelarten! Außerdem leben hier Flusspferde, Zebras und Antilopen. Am Nachmittag begeben wir uns auf eine Bootsfahrt und wechseln die Beobachtungsperspektive: Wir sehen vom Boot aus, wie Tiere zum Seeufer zum Trinken kommen. In der Nacht hören wir vielleicht, wie Hippos durch das Gelände der Lodge streifen und grasen.

Übernachtung: Lake Naivasha Sopa Lodge (F/M/A)

Tag 7: Unterwegs in den Amboseli-Nationalpark
Eine lange, aber abwechslungsreiche Fahrt liegt vor uns. Unterwegs vom kenianischen Hochland passieren wir Nairobi und weiter geht es gen Süden zum Amboseli-Nationalpark. Die Unterkunft liegt am Rande des Parks, wir kommen hier am Nachmittag an. Nach der Ankunft haben wir die Möglichkeit, einen Spaziergang in Begleitung von Massai in der Umgebung der Lodge zu unternehmen, eine gute Gelegenheit, die Landschaft aufzunehmen, Tierspuren zu entdecken und mehr über die Pflanzenwelt zu erfahren.

Übernachtung: Amboseli Sopa Lodge (F/M/A)

Tag 8: Tierbeobachtungen im Amboseli-Nationalpark
Der Nationalpark besticht durch seinen phänomenalen Blick auf den Kilimandscharo – wenn dieser sich nicht hinter Wolken versteckt. Die Landschaft des Parks ist geprägt von weiten Ebenen, in denen sich Savanne und Sumpflandschaft abwechseln. Diese Sümpfe werden vom Wasser des Kilimandscharo gespeist. Der Amboseli-See, ist alkalisch und bedeckt ca. ein Drittel der Parkfläche. Er ist saisonal mit Wasser geflutet. Unterwegs im Park sehen wir große Elefantenherden, ein wunderbares Fotomotiv mit dem höchsten Berg Afrikas im Hintergrund. Aber auch die keinen Tiere wie Warzenschweine, Schakale und Gazellen fühlen sich hier sehr wohl. Mit Glück beobachten wir auch Löwen und Leoparden.

Übernachtung: Amboseli Sopa Lodge (F/M/A)

Tag 9: Tsavo-Ost-Nationalpark
Unser nächstes Ziel ist der Tsavo-Ost-Nationalpark. Er ist bekannt für seine markante und trockene Landschaft, für die tiefrote Erde. Da die Elefanten sich diesen roten Staub mit dem Rüssel auf den Rücken werfen, nennt man sie auch „die roten Elefanten von Tsavo“. Unterwegs zur Unterkunft sehen wir bestimmt schon einige davon. Nach der Mittagspause machen wir noch eine Beobachtungsfahrt am Nachmittag. Ein wunderschönes Ziel in diesem Park sind die Lugard Falls, Wasserfälle bzw. Stromschnellen des Galana-Flusses. Das Wasser hat sich seinen Weg durch das grau-rosafarbene Gestein gegraben, am Ufer treffen sich die Tiere zur Tränke, mit Glück sehen wir einen Waran, Flusspferde und Krokodile. Unterwegs sehen wir bestimmt auch Zebras und Elefanten, und uns fallen die riesigen Termitenhügel auf, die sich aus der wüstenartigen Umgebung erheben. Zum Sonnenuntergang sind wir zurück und genießen einen schönen Abend in der Lodge.

Übernachtung: Ashnil Aruba Lodge (F/M/A)

Tag 10: Von der Steppe an den Strand
Wir verabschieden uns von der Steppe des Tsavo-Ost-Nationalparks mit einer letzten Frühpirsch. Nach dem späten Frühstück geht es auf einer sehr belebten Straße in Richtung Mombasa, am Indischen Ozean gelegen. Sie Stadt ist ein lebhafter Schmelztiegel verschiedener Kulturen und Religionen, hier vereinen sich Swahili-Kultur mit arabischen und afrikanischen Einflüssen. Am Hotel am Tiwi Beach angekommen verabschieden wir uns von unserem Safariguide und nach dem Check-In lockt der Strand und das herrliche Meerwasser.

Übernachtung: Coconut Beach Lodge (F/-/A)

Tage 11 & 12: Entspannung am Strand
Wir lassen die Seele baumeln, genießen das Nichtstun und lassen die vielfältigen Erlebnisse Revue passieren. In direkter Nähe des Hotels befindet sich die „Tiwi Turtle Police“, ein Meeresschildkröten-Schutzprojekt. Sie können sich früh morgens wecken lassen und gehen mit den Rangern auf Patrouille zur Kontrolle der Schildkrötennester. Wer möchte kann außerdem Schnorcheln, ein SUP-Board oder Kajak ausleihen oder einfach auf dem Liegestuhl ein gutes Buch lesen.

Übernachtung: Coconut Beach Lodge (F/-/A)

- Örtliche, englischsprachige Reiseleitung / Guide (deutschsprachiger Guide auf Anfrage und gegen Aufpreis möglich)
- Alle privaten Flughafentransfers
- Ihr Fahrzeug während der Safari: Toyota Landcruiser mit Hubdach und Fensterplatzgarantie
- Alle Übernachtunen wie im Reiseplan beschrieben oder gleichwertig
- Verpflegung laut Reiseplan (F=Frühstück / M=Mittagessen/Picknick / A=Abendessen)
- Alle Aktivitäten, Eintritts- und Nationalparkgebühren wie im Reiseplan beschrieben
- Trinkwasser im Safarifahrzeug
- AMREF Flying Doctors Mitgliedschaft für die Dauer der Reise
- Reisesicherungsschein
- Kompensation aller CO2-Emissionen

Zusätzliche Entgelte / nicht enthalten: Internationale Flüge, Visumgebühren, Trinkgelder, nicht enthaltene Mahlzeiten und Getränke, persönliche Ausgaben & optionale Aktivitäten, Reiseversicherung

Flug

Die Kosten für internationale Flüge sind nicht im Reisepreis enthalten. Sie möchten aber ein Angebot inklusive der Flüge? Dann notieren Sie dies bitte im Anfrageformular und geben Ihren gewünschten Abflughafen an. Sie erhalten dann ein unverbindliches und tagesaktuelles Angebot. Bitte beachten Sie, dass die Flugpreise stark schwanken und sich täglich ändern können.

Tag 13: Heimreise
Rechtzeitig zum Abflug holt uns ein Fahrer am Hotel ab und bringt uns zum Flughafen Mombasa.
Unser Team wünscht Ihnen „Safari njema“ – eine gute Reise!

Ende der Reise (F/-/-)

Preise Privatreisen

2025

	2-3 Personen	4+ Personen	EZ-Zuschlag
01.01. - 28.02.	4.700,-	3.900,-	500,-
01.03. - 31.03.	4.550,-	3.750,-	400,-
01.04. - 31.05.	4.400,-	3.600,-	250,-
01.06. - 30.06.	4.650,-	3.900,-	450,-
01.07. - 15.09.	5.300,-	4.400,-	650,-
16.09. - 31.10.	5.200,-	4.300,-	450,-
01.11. - 15.12.	4.850,-	4.000,-	500,-
16.12. - 31.12.	5.100,-	4.250,-	600,-

2026

	2-3 Personen	4+ Personen	EZ-Zuschlag
01.01. - 26.03.	4.450,-	3.650,-	700,-
27.03. - 31.05.	4.350,-	3.500,-	550,-
01.06. - 26.06.	4.700,-	3.700,-	700,-
27.06. - 31.10.	5.300,-	4.350,-	800,-
01.11. - 15.12.	4.950,-	4.100,-	750,-
16.12. - 31.12.	5.500,-	4.450,-	850,-

Alle Preise verstehen sich in € pro Person. Keine Mindestteilnehmerzahl. Abreise täglich möglich.